

KURZ UND KOMPAKT

Gemeinde Bitsch sagt zweimal deutlich Ja

BITSCH | Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Bitsch äusserten sich am Wochenende zu zwei kommunalen Angelegenheiten. Beide wurde mit deutlichem Mehr angenommen. Den Anträgen der Gemeindeverwaltung wurde damit Folge geleistet.

Zum einen ging es um den Umzug der Kindertagesstätte (Kita) «Gletscherflo». Weil im Schulhaus mehr Platz für die obligatorische Schule beansprucht wird, galt es eine neue Lösung zu suchen. Diese fand man in der Überbauung Kastanienhof, wo man im Erdgeschoss nun neue Räume beziehen kann. Es werden dort künftig 240m² zur Verfügung stehen. Dem Antrag der Gemeindeverwaltung wurde mit 298 Ja zu 83 Nein stattgegeben.

Beim zweiten Geschäft ging es um die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung. Hier entschied sich die Gemeinde für einen Anschluss an das Versorgungsnetz von Naters. Das Verdikt war hier mit 305 Ja zu 78 Nein noch klarer. Das bedeutet, dass nun in zwei Ausbaustapen der Anschluss an das Natürliche Versorgungsnetz realisiert wird. In die Verbindung werden in den kommenden zwei Jahren 1,5 Millionen Franken investiert. **wb**

Symposium und Aktionen zur Finissage

ERNEN | Fürs letzte Ausstellungswochenende der «Zur frohen Aussicht» lockten die Veranstalter nochmals zu einer ganzen Reihe spannender Momente nach Ernen. Am Samstag fand das Symposium «Hat das Universum einen Rand?» statt. Ausgehend von dieser Frage ging der Künstler Peter Trachsel der Frage von peripheren und ländlichen Strategien in Kunst und Kultur nach. Am Sonntag wurden die Besucherinnen und Besucher mit einer Filmvorführung («Die Stunde des Bauernfilms») sowie Impro-Konzerten und Performances überrascht. **wb**

Das Rhoneknies als 3D-Riesenmodell

MARTINACH | Im Juni dieses Jahres wurde in den Medien das Riesenmodell des Rhoneknies präsentiert. An ihm werden im Rahmen der für Martinach geplanten Sicherung der Rhone Hochwasser simuliert und Geschiebeverhalten studiert. Am Samstag wurde nun der Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, das Riesenmodell in der OctoFer-Werkhalle zu bestaunen. Das physikalische Modell wurde von der ETH Lausanne erbaut. Dies im Auftrag des kantonalen Amtes für Rhonewasserbau. Bei diesem Modell handelt es sich um eine sehr imposante 3D-Konstruktion von 400m². Sie ist damit eines der grössten Modelle der Schweiz. Die Konstruktion ist noch bis Anfang 2020 in Betrieb. **wb**

Neues Löschbecken

ZENEGGEN | Die Gemeinde Zeneggen hat ein Löschbecken erstellt, das am kommenden Samstag, 5. Oktober, eingeweiht wird. Dazu sind alle freundlich eingeladen. Das Programm sieht ab 15.00 Uhr eine Demonstration der Feuerwehr mit Unterstützung aus der Luft durch die Air Zermatt vor. Bei schlechter Witterung wird die Einsegnung auf Frühjahr 2020 verschoben. **wb**

Joël Rossier verzichtet auf einen Dokort**Gesundheit | Westschweizer Apotheker-Kongress in Crans-Montana****Berufliche Kompetenz durch Austausch stärken**

Aktuelle Themen. Die Westschweizer Apotheker trafen sich in Crans-Montana.

FOTOS ZVG

CRANS-MONTANA | Von Donnerstag bis Samstag fand in Crans-Montana die zweite Ausgabe des Westschweizer Apothekerkongresses pharmaMONTANA statt. Nach intensiven und spannenden Kongresstagen zieht pharmaMONTANA eine positive Bilanz zur zweiten Durchführung.

Die Organisatoren konnten rund 300 Teilnehmende aus der Romandie auf dem Walliser Hochplateau begrüssen. Kompetenz und Fortbildung waren wohl die Schlüsselwörter dieser Ausgabe von pharmaMONTANA, die vor der spektakulären Kulisse der Walliser Alpen stattfand. In Podiumsdiskussionen, Keynote-Vorträgen oder in Workshops wurden aktuelle Themen der Branche aus vielfältigen Perspektiven diskutiert und vertieft behandelt.

Steigende Anforderungen

Bei Fragen zur Gesundheit sind Apothekerinnen und Apotheker

oft erste Anlaufstelle. Sie entlasten Hausärzte und bieten Patientinnen und Patienten mit professioneller Beratung und therapeutischer Begleitung wertvolle Unterstützung. Apotheken leisten somit einen grossen Anteil am Wohlbefinden der Bevölkerung in der Schweiz. Um am Puls der Zeit zu bleiben, in einer Zeit der neuen Herausforderungen und neuer Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, versammelten sich die Westschweizer Apothekerinnen und Apotheker zu Kongress und Workshops. Mit den steigenden Kosten im Gesundheitsbereich und der rasanten Entwicklung steigen auch die beruflichen Anforderungen der Apothekerinnen und Apotheker. Intensive Fortbildung ist die Konsequenz, da immer mehr Kompetenzen in Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten verlangt werden.

Aktuelle Herausforderungen

Der Westschweizer Apotheker-



Initiant. Dr. Alain Guntern ist eine der treibenden Kräfte hinter dem Apotheker-Kongress pharmaMONTANA.

kongress pharmaMONTANA ist ein konkreter Beitrag, um die berufliche Kompetenz in der Romandie zu stärken. Während dreier Tage wurden aktuelle Herausforderungen der Branche vertieft diskutiert, wie zum Beispiel die Stellung der Apotheken in der Palliativmedizin, Neues aus der Alter-

nativmedizin oder der Phytotherapie, Impfen in der Apotheke oder die digitale Transformation im Gesundheitswesen. Die Organisatoren von pharmaMONTANA ziehen zu den Diskussionen und Seminaren eine äusserst positive Bilanz und freuen sich bereits heute auf die kommende Ausgabe. **bk**

Technologie | Künstliche Intelligenz**Roboter als Raclette-Streicher**

MARTINACH | Im Wallis macht ein Roboter Raclette. Die künstliche Intelligenzbestie wurde am Samstag an der «Foire du Valais» in Martignac vorgestellt. Die technische Herausforderung bei der Realisierung des futuristischen Raclette-Schabers war nicht ohne.

Die Bewegung ist zwar simpel. Aller-

Idiap in einer Mitteilung. Um dies zu schaffen, bediente sich der zuständige Doktorand der Entwicklungsgruppe der Nachahmung.

Der Roboter ahmte die verschiedenen Bewegungen eines Raclette-Spezialisten aus Fleisch und Blut und die damit verbundenen Kräfte nach. Mithilfe von Algorithmen kann der Roboterarm Bewegungen reproduzieren, indem er diese den Umständen anpasst – in diesem Fall also der

